

18.07.2016

Selbstbewusst im Herzen Bayerns

Mit deutlichem Auftreten und viel Politprominenz feiert sich die Bezirks-CSU zum 70-Jährigen selbst



Altötting im Zeichen der CSU: Klar und selbstbewusst zeigte der Bezirksverband schon am Forumseingang, wer hier am Samstag zu Gast ist. – Fotos: Kleiner

Altötting. Wo sonst, wenn nicht im Herzen Bayerns, sollte die Bezirks-CSU ihr 70-Jähriges schon feiern? Die Frage mag man sich in der örtlichen Partei entspannt gestellt haben. Doch ganz so einfach war es nicht, die heiß umworbene Jubiläumsveranstaltung nach Altötting zu bringen. Dass es am Samstagabend trotzdem klappte, dafür brauchte es die Hartnäckigkeit zweier Frauen.

Ortsvorsitzende Angelika Schlederer und MdL Ingrid Heckner haben den maßgeblichen Anteil daran, dass der Bezirksverband 70 Jahre nach der Gründung ins Kongressforum gekommen ist. Die eine mit einem Schreiben an Ilse Aigner, das den Ausschlag für die Bemühungen gab. Und die andere mit stetem Nachhaken – so lange, bis die

Bezirksvorsitzende die Pläne schließlich abnickte und die Sache entschieden war.

Dass sie mit Altötting die richtige Wahl getroffen haben, darin waren sich am Samstag alle einig. Und das nicht nur, weil abseits des am Nachmittag gestarteten Parteitags der nahe gelegene Klostermarkt zu einem Abstecher einlud.

Feierlich wurde es am Abend. Feierlich und mit viel Selbstwertgefühl versehen. So betonte vor allem Ehrenvorsitzender Edmund Stoiber die Bedeutung nicht nur Bayerns für die CSU, sondern auch umgekehrt (siehe dazu Seite 8). Und auch der frühere Landtagspräsident Alois Glück appellierte in einer mit viel Lob bedachten Rede ans Selbstbewusstsein der Politik.



Politgrößen unter sich: Alt-Ministerpräsident Edmund Stoiber, Ex-Ministerin Christa Stewens und Landesgruppenchefin Gerda Hasselfeldt.

Es könne nicht sein, dass der Staat heutzutage nur noch als Dienstleistungsbetrieb gesehen werde und daraus eine enorme Erwartungshaltung wachse, sagte Glück. Vielmehr müssten die Institutionen auch wieder das Gute herausheben und selbstbewusst verkünden, wer daran Anteil hat. "Wir müssen wieder positiver vom Staat reden", forderte er und bezog das insbesondere auch auf Europa, das seiner Meinung nach völlig verzerrt wiedergegeben wird. "Wir haben Rekordzahlen im ökonomischen Bereich und gleichzeitig so viel Pessimismus", brachte es Glück auf den Punkt. Als Antwort auf die Ängste der Menschen erwartet er eine glaubwürdige Politik. Und die besteht für ihn darin, "nicht nur das zu tun, was momentan populär ist, sondern auch darauf auszurichten, was längerfristig vertretbar ist." Einen passenden Vergleich sieht Glück dabei im Handeln von Eltern, die zum Wohl ihrer Kinder oft genug auf eigene Wünsche verzichten würden. Sein Ausdruck dafür: eine "ethische Motivation".

– ckl

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_altoetting/altoetting/2150302_Selbstbewusst-im-Herzen-Bayerns.html

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.